

Wichtige Informationen für die neuen Bewohner des Caritas-Altenzentrums St. Ulrich

Wohnen, Einrichtung des Zimmers

Im Caritas-Altenzentrum St. Ulrich können Sie zwischen 63 Einzelzimmern und 6 Doppelzimmern etwa für Ehepaare auswählen. Zu jedem Zimmer gehört ein eigenes Bad mit Dusche, WC und Waschbecken. Alle Zimmer sind mit einer Haus-Notrufanlage, einem Pflegebett, einem Nachttisch, einem Kleiderschrank mit Wertfach, einem Tisch mit einem Stuhl, sowie einer Garderobe ausgestattet.

Zusätzlich können Sie sich Ihr Zimmer so einrichten, wie Sie es wollen und wie es Ihrem Geschmack entspricht. Das Zimmer soll für Sie ein ganz persönlicher Ort werden. Wir beraten Sie gerne bei der Einrichtung Ihres Zimmers und geben Ihnen Tipps, damit Ihr Zimmer gemütlich wird. Mit Hinblick auf die Reinigung Ihres Zimmers und die Unfallverhütungsvorschriften bitten wir Sie auf Teppiche in Ihrem Zimmer zu verzichten. Außerdem besprechen wir mit Ihnen die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen.

Beim Einzug bekommen Sie einen Zimmerschlüssel, der auch Ihr Schlüssel für das Wertfach ist, und auf Wunsch einen Schlüssel für die Haustür der Einrichtung. Sollte ein Schlüssel einmal verloren gehen, lässt das Caritas Altenzentrum St. Ulrich auf Kosten des Bewohners einen Ersatzschlüssel nachmachen.

Mit Bewohnern, die in ihrem Zimmer rauchen möchten, führt die Einrichtungsleitung (Herr Ohmer) beim Einzug ein Gespräch über die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen.

Wohngruppen, Gemeinschaftsräume

Im Altenzentrum St. Ulrich sind drei Wohnbereiche eingerichtet.

In den Gemeinschaftsräumen und im Speisesaal, im Foyer und im Garten können Sie andere Bewohner treffen. Außerdem stehen Ihnen in jedem Stockwerk eine Teeküchen zur Verfügung.

Zur Unterhaltung stehen Ihnen unter anderem große Brettspiele zur Verfügung.

In den Aufenthaltsräumen oder dem Speisesaal können Sie in Absprache mit der Einrichtungsleitung auch Ihren Geburtstag feiern oder andere private Feste ausrichten (die Preise hierfür entnehmen Sie bitte der Preisliste im Anhang an den Heimvertrag).

Jede Wohngruppe ist mit Pflegebädern ausgestattet. Hydraulische Badewannen und Lifter erleichtern Ihnen das Aus- und Einsteigen.

Besuch

Das Caritas - Altenzentrum St. Ulrich ist ein offenes Haus. Sie können Ihre Angehörigen und Freunde jederzeit empfangen. Es gibt keine festen Besuchszeiten.

Mit ihrem Besuch können sie gemeinsam im Speisesaal nach vorheriger Anmeldung essen. Die Preise dafür sind in der Einrichtung ausgehängt.

Fernsehen, Radio, Telefon

Alle Zimmer verfügen über einen Kabelanschluss.

Das Haus ist für die Aufenthaltsräume auf den Wohngruppen und im Speisesaal mit einer zentralen Radioanlage und Lautsprechern ausgestattet, die ein- und ausschalten werden kann.

In den Zimmern ist auch ein Telefonanschluss. In diesem Telefon ist auch der Notruftelefon integriert (rote Taste). Den Telefonanschluss gestalten wir nach Ihren Wünschen. Zwei Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- Sie können auf dem Telefon in Ihrem Zimmer von innerhalb und außerhalb des Hauses angerufen werden. Sie können das Telefon auch hausintern kostenlos nutzen. Dieser Anschluss kostet Sie nichts.
- Sie können von Ihrem Telefon aus nach ganz Deutschland telefonieren und von überall her angerufen werden. Für diese Variante zahlen Sie pro Monat eine Grundgebühr von **10 Euro**. Die Telefoneinheit kostet **6ct** und wird im Minutentakt abgerechnet. Sie können auch weltweit Telefonate führen, jedoch wird die Telefoneinheit nicht im Minutentakt abgerechnet.

Zeitungen, Zeitschriften, Post

Unsere Bewohner haben die Möglichkeit eine Tageszeitung und/oder eine Wochenzeitung zu abonnieren. Das Wochenblatt (Stadtanzeiger) liegt zentral (am Eingang) aus.

Die Post gibt Brief- und Paketsendungen für die Bewohner in der Verwaltung ab. Die Bewohner können sich die Post dort entweder abholen oder bekommen sie einmal am Tag auf ihr Zimmer gebracht.

Verpflegung

In der Regel werden das Frühstück, das Mittag- und das Abendessen in unserem Speiseraum im Erdgeschoss oder in der Wohngruppe serviert. Der Nachmittagskaffee wird für kleinere Gruppen in der Wohngruppe gereicht.

Unsere Essenszeiten:

- Frühstück: ab 7.30 Uhr
- Mittagessen: 12.00 Uhr
- Nachmittagskaffee: 14.30 Uhr
- Abendessen: ab 17.30 Uhr, aber auch ein späterer Zeitpunkt ist möglich.

Wer möchte, kann in seinem Zimmer frühstücken. In Absprache mit den Mitarbeitern können auch weitere Mahlzeiten auf dem Zimmer eingenommen werden.

Jeden Samstagnachmittag von 14:30 bis 17:00 Uhr hat das Cafe St. Ulrich in den Räumen der Tagespflege (Erdgeschoss) geöffnet.

Auf Ihre individuellen Verpflegungswünsche nehmen wir gerne Rücksicht. Die Küche bereitet für Sie auch Schonkost und nach ärztlicher Anweisung Diätkost zu und bietet auf Wunsch weitere Zwischenmahlzeiten an.

Mineralwasser aus der Trinkwasseranlage und Tee gibt es den ganzen Tag über kostenlos. Kosten für andere Getränke entnehmen Sie bitte der Preisliste. Eine Abrechnung erfolgt jeweils zum Monatsende.

Bei der Aufstellung des Speiseplanes können Sie mitreden: Regelmäßig bespricht die Küchenleitung mit dem Heimbeirat der Einrichtung den Speiseplan. Dort können Sie Ihre Anregungen einbringen. Entspre-

chende Protokolle des Heimbeirates werden in der Einrichtung ausgehängt.

Zimmerreinigung, Wäschepflege

Die Zimmer werden einmal pro Woche gereinigt, bei Bedarf auch mehrmals. Dabei nehmen die Mitarbeiter der Hauswirtschaft auf Ihre Gewohnheiten und Vorstellungen Rücksicht. Zweimal im Jahr werden die Fenster des Zimmers geputzt. Zweimal jährlich werden die Gardinen gewaschen.

Blumen und Zimmerpflanzen können viel zu einer gemütlichen und angenehmen Wohnatmosphäre beitragen. Sie sollten diese jedoch selbst pflegen.

Bettwäsche und Handtücher erhalten Sie auf Wunsch von der Einrichtung, Sie können jedoch auch eigene benutzen.

Die Wäsche der Bewohner wird in einer Großwäscherei gewaschen. Bitte sorgen Sie für ausreichend pflegeleichte und trocknergeeignete Wäsche (siehe hierzu die Wäschebedarfsliste im Anhang). Damit Verwechslungen ausgeschlossen sind, kennzeichnen wir Ihre Kleidungsstücke kostenlos.

Pflege

Wir wollen, dass Sie Ihr Leben selbst bestimmen und im Haus möglichst unabhängig leben können. Das Mitarbeiterteam respektiert Ihre Bedürfnisse und Gewohnheiten und interessiert sich für Ihre Lebensgeschichte. Sie will diese Geschichte und Ihre Persönlichkeit bei der alltäglichen Arbeit berücksichtigen.

Erfahrene Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Krankenschwestern, Krankenpfleger, Krankenpflegehelfer und erfahrene Pflegehilfskräfte betreuen Sie rund um die Uhr. Das Team des

Caritas - Altenzentrums St. Ulrich hilft den Bewohnern nach ihrem individuellen Bedarf bei der Körperpflege, der Ernährung und der Mobilität.

Für jeden Bewohner wird eine Pflegeplanung erstellt. Dabei können Sie oder Ihr Betreuer ihre Wünsche einbringen. Die Pflege wird dokumentiert und Sie haben jederzeit die Möglichkeit diese Aufzeichnungen einzusehen.

Notwendige Hilfsmittel für die Pflege werden von der Krankenkasse oder von der Einrichtung zur Verfügung gestellt.

Ärztliche Betreuung, Behandlungspflege

Sie können Ihren Arzt selbst wählen. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen Ärzte, Hausärzte bzw. Konsiliarärzte sprechen Termine ab oder kümmern uns um die Beförderung durch einen externen Dienstleister.

Die verschriebenen Medikamente erhalten Sie durch eine Apotheke. Das Caritas Altenzentrum St. Ulrich hat einen Vertrag mit der Winzinger Apotheken. Die Apotheke besorgt und verwaltet Ihre Medikamente. Die Einrichtung verteilt und bewahrt die Medikamente auf Wunsch für Sie auf.

Um die Behandlungspflege – dazu zählen zum Beispiel Insulinspritzen oder eine eventuelle Wundversorgung – kümmern sich unsere Pflegekräfte nach der Verordnung Ihres Arztes.

Auch Krankengymnasten und Ergotherapeuten kommen bei Bedarf in unsere Einrichtung. Sie arbeiten nach den Vorgaben des Arztes, der Sie behandelt.

Soziale Betreuung, Veranstaltungen

Das Mitarbeiterteam des Caritas - Altenzentrums St. Ulrich will Ihnen helfen, Ihren Tagesablauf nach Ihren eigenen Vorstellungen und mit Rücksicht auf Ihre Möglichkeiten zu gestalten.

Der Betreuungsdienst des Hauses berät Sie in persönlichen Angelegenheiten und organisiert eine Vielzahl von Veranstaltungen. Dazu gehören z.B. Singrunden, Senioren-Gymnastik, Sitztanz, Gedächtnistraining, Vorlesestunde, Ausflüge, Feste oder Besuche zum Beispiel von Musikveranstaltungen ergänzen das Programm.

Bei vielen Angeboten werden wir dankenswerter Weise durch Angehörige und Ehrenamtliche unterstützt. In unserem Veranstaltungskalender wird das jeweils aktuelle Programm angekündigt.

Wenn Sie außerhalb des Hauses eine Veranstaltung besuchen wollen oder etwas anderes unternehmen wollen, organisiert das Caritas Altenzentrum St. Ulrich gerne einen Fahrdienst für Sie.

Der Betreuungsdienst vermittelt weiterhin auch entsprechende Betreuungsangebote für gerontologische Erkrankungen.

Weitere Angebote

Um unseren Bewohnern weite Wege zu ersparen, kommen regelmäßig ein Fußpfleger und ein Friseur in das Caritas - Altenzentrum St. Ulrich. Die Termine hierfür werden individuell vermittelt.

Die zentrale Lage der Einrichtung eröffnet weitere Möglichkeiten. Im Umkreis von 500 Metern liegen eine Apotheke, ein Drogeriemarkt, ein Tabak- und Zeitungsgeschäft, ein Friseurgeschäft, und die Kirchen St. Joseph (ka-

tholisch) und Martin-Luther (protestantisch). Eine Bushaltestelle in der Nähe des Hauses mit direkter Verbindung zum Bahnhof und zum Stadtzentrum erleichtert den Besuch von Angehörigen und Freunden.

Gottesdienste, Seelsorge

In der Hauskapelle finden jeden Freitag um 9.30 Uhr eine Eucharistiefeier statt. Jeden Sonntag werden auf den Wohnbereichen Wortgottesdienste gehalten. Evangelische Gottesdienste finden jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Tagespflege statt. Katholische und evangelische Pfarrer und Diakone sind für Sie auch zum persönlichen Gespräch da.

Auch die Begleitung im Sterben ist uns ein wichtiges Anliegen. Auch die Angehörigen werden auf Wunsch von uns unterstützt.

Heimbeirat, Einbeziehung von Angehörigen

Das Caritas -Altenzentrum St. Ulrich legt großen Wert auf die Mitsprache seiner Bewohnerinnen und Bewohner. Dazu wird alle zwei Jahre ein Heimbeirat gewählt. Der aus fünf Mitgliedern besteht. Der Heimbeirat vertritt die Interessen der Bewohner der Einrichtung und gestaltet das Leben in der Einrichtung mit.

Einmal im Jahr treffen sich die Heimbeiräte der Einrichtungen des Caritasverbandes der Diözese Speyer zum Erfahrungsaustausch.

Im Angehörigen und Heimbewohnerbrief erhalten die Bewohner und deren Angehörige regelmäßig neuste Informationen über aktuelle Geschehnisse in der Einrichtung. Bei Angehörigenabenden kann in Ruhe über Fragen,

Probleme und Anregungen diskutiert werden. Die Termine für diese Abende werden am Infobrett im Foyer und in den Angehörigen und Heimbewohnerbriefen bekannt gegeben.

Wir sind bemüht, das Leben im Caritas-Altenzentrum St. Ulrich so angenehm wie möglich zu gestalten. Dennoch: Wo Menschen arbeiten, da gibt es auch Fehler und Konflikte. Nur wenn sie offen angesprochen werden, besteht die Chance zu einer Veränderung.

Bei auftretenden Problemen wenden Sie sich bitte an den Pflegedienstleiter Herrn Tempel oder an den Einrichtungsleiter Herrn Ernst Ohmer.

Weitere Möglichkeiten der Beschwerde sind in Paragraph 15 des Heimvertrages geregelt.

Versicherung, Haftung

Das Caritas - Altenzentrum St. Ulrich und seine Bewohner sind gegen Einbruchdiebstahl und Brandschäden versichert. Als Ergänzung dazu empfehlen wir unseren Bewohnern, eine Privathaftpflichtversicherung abzuschließen.

Werden Gegenstände der Bewohner durch ein Verschulden von Mitarbeitern beschädigt, leistet das Caritas - Altenzentrum St. Ulrich selbstverständlich Ersatz. Im Fall höherer Gewalt ist eine Haftung durch die Einrichtung ausgeschlossen.

Daran sollten Sie beim Einzug denken

Bitte denken Sie daran, beim Einzug

- Ihren Wohnsitz umzumelden,
- der Krankenversicherung Ihre neue Adresse mitzuteilen,
- Ihr Fernsehgerät und Radio bei der GEZ umzumelden,

- Ihr bisheriges Telefon abzumelden,
- bei der Post einen Nachsendeantrag zu stellen.

Bei Bedarf unterstützen wir Sie gerne.

Unterlagen, die wir beim Einzug von Ihnen brauchen

Beim Einzug benötigen wir von Ihnen folgende Unterlagen:

- Anmeldebogen
- Ärztlicher Fragebogen
- Kopie der Geburts- oder Heiratsurkunde
- Krankenversicherungskarte
- Polizeiliche Ummeldung
- Bestätigung der Heimbedürftigkeit durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse

Diese Unterlagen sind je nach Situation des Bewohners zu ergänzen durch:

- Bescheid der Pflegekasse
- Kostenzusage des Sozialamtes
- Vollmacht oder Betreuungsurkunde
- Kopie des Behindertenausweises
- Ausweis der Krankenkasse zur Befreiung von der Zuzahlung für Krankenfahrten, Arznei- und Pflegehilfsmittel

Wir beraten Sie gerne!

Für weitere Fragen sowie für ein persönliches Beratungsgespräch steht Ihnen unser Einrichtungsleiter Herr Ernst Ohmer jederzeit gerne nach einer persönlichen Terminvereinbarung zur Verfügung.